

## **Qualifizierung ausbildender Fachkräfte wird digitaler**

### **Ausbildungsexpertin veröffentlicht Ergebnisse der Ausbilderumfrage 2022**

München, 20. Juni 2022 – Bei der Qualifizierung ausbildender Fachkräfte führt das Präsenzseminar mit 72 Prozent. Gleich danach folgen Live-Online trainings, wie 58 Prozent der befragten Ausbildungsbetriebe angeben. Aber auch für die Zukunft planen 56 Prozent der Unternehmen mit dem digitalen Format. Diese Ergebnisse zeigt die Ausbilderumfrage 2022, die die Ausbildungsexpertin Sabine Bleumortier durchgeführt hat. „Auch wenn jeder zweite Azubibetreuer Präsenztrainings bevorzugt, wünschte sich schon jeder dritte Onlinekurse zum selbständigen Erarbeiten der Inhalte und jeder vierte Blended Learning-Konzepte. Damit sollten sich alle Ausbilder bei der Planung der Qualifizierungsmaßnahmen auseinandersetzen“, so die Trainerin und Rednerin.

Schon bei den letzten Befragungen in den Jahren 2016 bzw. 2019 stellte die Expertin für die betriebliche Ausbildung Verbesserungsbedarf bei der Qualifizierung der ausbildenden Fachkräfte fest. Wieder drei Jahre später hat sich wenig verändert.

- Die Vorbereitung der ausbildenden Fachkräfte auf ihre Funktion hat sogar sich leicht verschlechtert. So stieg die Zahl der Betriebe, die ihre Azubibetreuer nicht vorbereiten von 20 auf 22 Prozent. Damit wird jede Fünfte ausbildende Fachkraft nicht vorbereitet.

- Der Prozentsatz der Unternehmen, die Trainingsmaßnahmen für ihre ausbildenden Fachkräfte anbieten, sinkt von 55 auf 52.

Weitere Ergebnisse der Befragung aus zwei Perspektiven, bei der Ausbildungsleiter ebenso wie ausbildende Fachkräfte befragt wurden:

- Knapp einem Drittel (32 %) der ausbildenden Fachkräfte wurden ihre Aufgaben als Azubibetreuer zu Beginn der Tätigkeit weder schriftlich noch mündlich erklärt.

- Die Trainings für Azubibetreuer finden in fast der Hälfte der Betriebe (48 %) einmal jährlich und zu 96 Prozent während der Arbeitszeit statt.

- Bei den Inhalten der Trainings führen Kommunikation, die Aufgaben/Rollen des Azubibetreuers, das Führen von Beurteilungsgesprächen und der Umgang mit der jungen Generation.

- Unternehmen mit einem sehr hohen oder eher hohen Stellenwert der Ausbildung sind wesentlich engagierter in Sachen Ausbilderqualifizierung als Unternehmen mit mittlerem oder niedrigem Stellenwert. Sie bieten eher Trainingsangebote für Azubibetreuer an und bereiten diese besser auf ihre Aufgaben vor.

Die Funktion des Azubibetreuers im Fachbereich ist eine der wichtigsten im Rahmen der betrieblichen Ausbildung. Wenn Ausbildungsbetriebe erfolgreich ausbilden möchten, müssen auch die mit der Azubibetreuung beauftragten Personen geschult werden. Sabine Bleumortier gibt Ausbildern dazu vier Handlungsempfehlungen:

**1. Ausbildende Fachkräfte sind auf ihre Funktion vorzubereiten.**

Die Aufgaben der Azubibetreuer sind schriftlich festzulegen und mit diesen zu besprechen.

**2. Regelmäßige Qualifizierungsmaßnahmen sollten zur Unterstützung für ausbildende Fachkräfte angeboten werden.**

Neben Präsenztrainings ist an neue digitale Formate zu denken. Live-Onlinetrainings und Webinare dürfen beibehalten werden. Auch Onlinekurse zum selbständigen Lernen und Blended Learning-Konzepte stellen sinnvolle Ergänzungen dar.

**3. Die Möglichkeiten der Digitalisierung sind verstärkt zu nutzen.**

Neben den digitalen Trainingsformaten sollte - soweit noch nicht vorhanden - der Einsatz eines digitalen Tools im Ausbildungsmanagement (z.B. für Ausbildungspläne, Berichtswesen, usw.) geprüft und umgesetzt werden.

**4. Der Stellenwert der Ausbildung in den Betrieben ist zu erhöhen.**

Ausbildende Fachkräfte und deren Funktion muss mehr geschätzt werden. Hier sollten mögliche Aktionen geplant und mit dem Management besprochen werden.

Die Umfrage wurde in der Zeit vom 1. Februar bis 30. April 2022 online durchgeführt. Es haben sich 296 Ausbildungsleiter und 139 ausbildende Fachkräfte beteiligt. Ein ausführliches Management Summary mit weiteren Befragungsergebnissen kann per Mail angefordert werden. Zudem gibt es eine Infografik unter

<https://www.bleumortier.de/index.php/service/umfrage/>.

Kooperationspartner der Ausbilderumfrage 2022 ist die [AUBI-plus GmbH](#).

Text 3.983 Zeichen

Zu dieser Pressemitteilung stehen Bilder von Sabine Bleumortier <https://www.bleumortier.de/index.php/presse/bilder-download/> zum Download bereit.

#### **Über Sabine Bleumortier:**

Sabine Bleumortier ist Ausbildungsexpertin und seit über 20 Jahren im Ausbildungsbereich tätig. Die selbständige Beraterin und Trainerin rund um das Thema der betrieblichen Ausbildung führt (Online-)Seminare zur Ausbilderqualifizierung für ausbildende Fachkräfte wie Ausbilder und Trainings für Auszubildende durch. Zudem hält sie Vorträge und Keynotes. Zuvor war sie als Ausbildungsleiterin eines international agierenden Industrieunternehmens tätig. Sie ist Dipl.-Ökonomin (Univ.), geprüfte Trainerin und Beraterin BaTB/BDVT und Professional Speaker GSA (SHB). Ihr drittes Buch „33 Tipps zur Azubibindung“ ist 2019 erschienen. Sie schreibt regelmäßig Fachartikel. Weitere Informationen unter [www.bleumortier.de](http://www.bleumortier.de).

#### **Über die AUBI-plus GmbH:**

Die Ausbildungsoptimierer von AUBI-plus sind echte Fans der dualen Ausbildung und begeistern Ausbildungsbetriebe, junge Menschen, Eltern und Lehrkräfte, indem sie die betriebliche Ausbildung erfolgreicher machen. Für Ausbildungsbetriebe gewinnt AUBI-plus Azubis, zertifiziert ihre Ausbildung mit dem Gütesiegel BEST PLACE TO LEARN®, qualifiziert Ausbilderinnen und Ausbilder und veranstaltet Konferenzen, wie das Deutsche Ausbildungsforum (DAF). Mit ihrem Engagement wirken die Ausbildungsoptimierer von AUBI-plus dem Fachkräftemangel entgegen. Der Firmensitz des Familienunternehmens befindet sich seit 1997 im ostwestfälischen Hüllhorst. Weitere Informationen unter [www.ubi-plus.de](http://www.ubi-plus.de)

#### **Ansprechpartnerin für die Medien:**

Sabine Bleumortier  
ERFOLGREICH AUSBILDEN  
Fritz-Baer-Str. 42  
81476 München  
089/76 703 103  
info@bleumortier.de